

Ein harter Anfang

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 20

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein harter Anfang

Das schwierigste Bauteilstück der werdenden Sustenstrafke: die Bewingung der Meienreuf-Schlucht bei Wassen.

PHOTO: BERNARDINI-PIRELLA

Mit rund 20 Millionen Franken ist die neue Sustenstrafke ein großes Eidgenössisches Arbeitsbeschäftigungsprogramm beteiligt. Etwa 600 Arbeiter werden drei bis vier Jahre lang beim Ausbau der 48 Kilometer langen Verbindung Wassen (Uri) - Imertälchen (Bern) - Oberland Beschäftigung finden. In raschem Tempo schreitet der Bau der neuen Alpen-Querverbindung Reuilbal - Aaretal vorwärts, - stand nämlich irgendwo zu lesen. Eine Stelle gibt es indessen bei diesem Sustenstrafkebau, wo die Arbeit äusserst mühsam und nicht ungefährlich sich abwickelt. Es ist der Abschnitt gleich am östlichen Ausgangspunkt der neuen Strafe über den Dorle Wassen, wo die Linienführung den Bau zweier Tunnel und einer Kühnen Brücke über das tiefe Meienreufobobal nötig macht. Was bei den Tunneln ausgebrochen werden muß, ist härtester Götthardgraun.

Une formidable entreprise: la route du Susten

On veut de mettre en œuvre cette route du Susten (dont nous avons présenté le tracé partiel dans un précédent numéro), prévue pour une somme de 20 millions au programme des grands travaux entrepris pour rétablir le climatage. Cette œuvre de 48 kilomètres qui reliera le pays d'Uri à l'Oberland bernois (Wassen à Imertälchen) est une entreprise très difficile qui nécessitera 3 à 4 ans de travaux. 600 ouvriers y sont employés.

Tunnelöffnung mit der linken, nördlichen Seite der Meienreufschlucht. An einer senkrechten Wand und im härtesten Graun wird hier gearbeitet. Eine primitive Schienenbahn dient als Verbindung über die Schlucht. Bis der Tunnel durchgedrungen war, diente der Fiedlerstein auch zum Transport der Arbeiter. Die ausgebrochene Nische 10 bis 12 Meter unterhalb der Tunnelöffnung, wo gerade drei Arbeiter beschäftigt sind, ist die mittlere Widerlager für die 32 Meter lange Brücke, die die Meienreufobobal überspannen wird. Un premier sillonné traverse la muraille de la paroi sud à la paroi nord des gorges où est prévu un aménagement. Un pont d'une portée de 32 mètres relie les deux tunnels.



Die Meienreuf der Sustenstrafke Tunneln im Werk. Die Arbeit ist mühsam in dem harten Fels. Götthardgraun gehört zum härtesten aller Gesteine. Mit sehr starken Sprengladungen können nur ganz kleine Quantitäten gelöst werden. Le travail est souvent dangereux, il est également pénible. L'humidité saute des murs et le granit du Götthard est l'une des pierres les plus dures qui soient.



Blick auf eine der exponierten und gefährlichsten Baustellen der werdenden Sustenstrafke. Es ist die Tunnelöffnungsbauung auf der rechten Seite der Meienreufschlucht oberhalb des Dorles Wassen. An der Stelle oberhalb der Tunnelöffnung, wo sich noch Ausbaurichtungen angebahnt sind, stehen später das mittlere Widerlager einer Brücke, die mit einer Spannweite von 32 Meter die Meienreufobobal überspannen wird. Rechts die schrammende Wand der wilden Meienreuf, die vom Sustenreuf herkommt und sich unterhalb Wassen in die Götthardreue ergießt. Links die Treppe rechts neben dem Tunnelöffnungsbau können sich gerade die Arbeiter von Süd nach Nord bewegen.

Le chantier le plus dangereux et l'un des plus pénibles de la route du Susten se trouve dans la gorge sud des gorges de la Meienreuf. La construction est prévue pour le pont qui relie les deux tunnels.